

„Berliner Tageblatt“

erschienen täglich... Preis...



Der Abonnements-Preis... Preis...

Berliner Tageblatt

Nr. 68. Berlin, Dienstag, den 10. Februar 1880. IX. Jahrgang.

Politische Tages-Nachricht.

Wir haben in der heutigen Morgen-Ausgabe die parlamentarischen... Politische Tages-Nachricht.

Wohlwollend einfach als ebenso lächerlich wie verächtlich unbedacht... Die Ausforderungen der Feinde der Republik...

Am Sonnabend ist der Unterrichtsminister... Die Ausforderungen der Feinde der Republik...

Der Handelsminister und der Kultusminister haben... Die Ausforderungen der Feinde der Republik...

Der Bundesrath hat über die Vorlage, betreffend den... Die Ausforderungen der Feinde der Republik...

entweder nach Stammzahl oder nach Gewicht zu bestimmen... Die Ausforderungen der Feinde der Republik...

Zur Erhöhung der Abgabefähigkeit deutscher Kohle für... Die Ausforderungen der Feinde der Republik...

Officiell wird uns geschrieben: Schon um den Staatshaushalt... Die Ausforderungen der Feinde der Republik...

Der Bundesrath hat am 12. vorigen Monats dem Bundesrathe... Die Ausforderungen der Feinde der Republik...

Kleine Chronik.

Alto Frauen! Der Ehrenabend der Pfannkuchen und... Kleine Chronik.

sein müßte. Der Schilder ist im Stande, dieses Dohrner total zu... Kleine Chronik.

Die Kaiserin von Oesterreich befindet sich, wie bekannt, seit... Kleine Chronik.

und fühlte sich glücklich, von dieser ihrer mütterlichen... Kleine Chronik.

Der Dreifacher Kobold ist in den beiden letzten... Kleine Chronik.

Neuchâtel und Bern. Dieser Tage hatte die künftige... Kleine Chronik.

Wojan. Der kaiserliche Justizminister... Kleine Chronik.

\* Die französische Regierung hält es für angelegentlich, dem militärischen Charakter der Wahlen zu entsprechen, dass nicht nur die Wähler, sondern auch die Kandidaten militärischen Charakters sein müssen.

Ein Wortgefecht über die Signatur des Herrn Grafen D'Arles... Die französische Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

\* Eine große Nachricht kommt aus London, eine Nachricht, die, wenn sie sich bestätigen sollte, in Petersburg außerordentliches Aufsehen erregen dürfte. Man erzählt sich, dass...

Revolution in Peru. In dem jüngsten furchtbaren Krieg ist bis jetzt das Kriegsglück den Chilenen zugefallen, während Peru und Bolivien nicht im Stande waren, den Feinden, der unruhiger und gefährlicher Gegner zu weichen.

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Allelei aus Eibnen.

(Original-Bericht des Berliner Tageblatts.) Eibnen, Dezember. Von der Welt-Ausstellung. — Der Kommissar für Eibnen.

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Glückensfülle. Der Prinz- und Prinzessin... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Local-Nachrichten.

Sonntagsnachrichten. Der Kaiser hatte am Montag noch eine kurze Audienz mit dem Kriegsminister v. Stampe. Abends wohnte die Majestäten der Vorstellung im Opern- und Schauspielhaus.

Am heutigen Jahrestage... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Saus der Abgeordneten.

\* Das Abgeordnetenhaus legte heute die Beratung des Antikontingents vor und begann die Beratung mit Kapitel 120 (Gymnasien und Realgymnasien).

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Die internationale Ausstellung... Die Wahlen... Die Kandidaten... Die Regierung... Die Wahlen... Die Kandidaten...

Abgeordneter Dr. Weber (Gruft) über eine Anzahl Petitionen von Lehrern, welche sich darüber beklagen, dass der ihnen gesetzlich zustehende Wohnungsbefugnis ihnen vorenthalten wird.

Bei dem Aufzuge zur Unterhaltung höherer Mädchenchulen, 80,000 Mark, erklärt Abgeordneter Dr. Röderath, daß wenn dieser Fonds zur Unterhaltung paritätischer Schulen verwendet zu werden bestimmt sei, er und seine Freunde dagegen stimmen würden.

Der Kultusminister v. Puttkamer befreit die Annahme des Abgeordneten Röderath, daß dieser Fonds nur zur Unterhaltung paritätischer Mädchenchulen verwendet werde, es werden allenfalls ganze Anzahl professioneller Schulen davon Zuschüsse.

Abgeordneter Richter kommt auf Grund der Einsicht der Aften und der ihm gemachten Information nach einmal auf den Gehirnen Fall zurück und führt auf die verschiedenen früheren Anträge hin, welche die Aften in dieser Hinsicht gemacht haben.

Der Kultusminister v. Puttkamer erwidert: Qualiter könne er doch nicht verfahren, als wenn er seinem Gegner selbst die Aften in die Hand gebe. Der Vordereher habe es verstanden, Nebenpunkte, welche zu seinen Gunsten sprechen, als entscheidend in den Vordergrund zu stellen, die Hauptpunkte dagegen zu verschleiern.

Abgeordneter Dr. Windhorst tritt der Ansicht des Ministers bei und erklärt alsdann gegenüber dem Bemerkungen des Abgeordneten Schläger, daß die Erziehung der Mädchen durch Frauen erwünscht sei, daß man die Ordensschwester zurückzuführen sollte.

Abgeordneter Schröder (Lippstadt) bezeugt, daß die Gehirnen Angelegenheit so oft zur Sprache gekommen sei, daß er selbst alsdann das Verhalten des Magistrats zu Ehing und erklärt, daß er für die Überwindung der Petition derselben auf die Regierung gethan haben würde, aber nicht, weil der Minister Chef der Unterrichtsverwaltung sei, sondern weil er auch Chef anderer Verwaltungen sei.

Abgeordneter West erklärt, daß er auf diese baldlosen und unumtöndlichen Petitionen, die sich auf die Aften beziehen nicht antworten werde. Der Fall Ehing diene nicht dazu, die Aften in unglücklicher Weise zu inauguriern.

Abgeordneter Schröder (Lippstadt) weist die Bemerkung des Vordereher als eine ungenügende Lächerung zurück. Wenn der Magistrat von Ehing sich durch seine Thatsache beleidigt fühle, so könne er demselben sehr gern zu Diensten und bemerke nur noch, daß es viel leichter sei, den Magistrat zu Ehing vor fünfzig Jahren das bestimmte Recht des Ministers zu wiederholen, als es heute zu thun.

Die Diskussion, auf der sich noch die Abgeordneten Strofers, Reichensperger (Köln) und Dr. Vangermans betheiligen, dauert bei Schluß des Blattes noch fort.

Bemerkte Nachrichten aus dem Weiche.

10. Februar. Der gestern Abend um 7 Uhr 10 Minuten fällige Mainzer Schmelztag erlitt in Folge Entzweiung zweier Wagen eine Verzögerung von einer Stunde. Der Unfall wurde durch einen Nadelreißer verursacht, welcher die Achse durchbohrte.

Letzte Nachrichten.

Deutschland.

Die Kommission zur Vorbereitung des Gesetzes betreffend die Organisation der allgemeinen Landesverwaltung. Die Arbeiten derselben sind bis jetzt ausschließlich auf den in erster Sitzung beschlossenen Entwurf beschränkt geblieben.

Nach gestern wurde mit voller Bestimmtheit die Nachricht verbreitet und von verschiedenen Seiten zugestanden, daß der Kaiser in Berlin den Reichstag eröffnen werde. Es scheint indeß, daß die Abfertigung der Reichstagsarbeiten noch nicht beendet ist.

Das Staatsministerium hat heute Mittag 1 Uhr im Konferenzzimmer des Abgeordnetenhause eine Besprechung zusammen. In Abgeordnetenkreisen wollte man wissen, daß es sich um die Beschäftigung über die weiteren Arbeiten des Abgeordnetenhause und über die Zeit des Schlußes der Session, resp. um die Frage der Einberufung des Landtages zu einer Nachsession gehandelt habe.

Czechisch-Italien.

Wien, 10. Februar. (Wolfs Bü.) Dem „Fremdenblatt“ zufolge ist das Handelsministerium durch Vermittelung des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten mit der italienischen Regierung wegen der Erhöhung der italienischen Zölle in Verhandlung getreten.

Wien, 9. Februar. (Wolfs Bü.) Wie die amtliche „Wiener Zeitung“ meldet, hat der Minister des Auswärtigen, Freyherr von Camille, die Erziehung einer konsularischen Agentur in Neapel genehmigt.

Spanien.

Madrid, 10. Februar. (Wolfs Bü.) Der des Attentats auf den König von Spanien angeklagte Weichselmörder Diero, welcher gestern in erster Instanz zum Tode verurtheilt wurde, wird heute den Aften überwiegen werden.

Italien.

Wien, 9. Februar. (Wolfs Bü.) Die Deputirtenkammer hat die Erklärung des Ministers des Auswärtigen für Belgien und die Niederlande mit dem Zuge in Ansehung bewilligt.

Italien.

Konstantinopel, 10. Februar. (Wolfs Bü.) Am Sonntag hat sich in Deifos (Cristofal am Bosporus) ein sehr großes Unglück ereignet, indem eine Kaserne einbrach, wodurch 200 Soldaten und Offiziere getödtet, 300 verwundet wurden.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung hat jüngst die Petersburger „Nowaja Wremja“ außerordentlich scharf angegriffen wegen eines Artikels über die angeblich preussisch-polnische Politik des Jahres 1863.

Die russische Allgemeine Zeitung hat jüngst die Petersburger „Nowaja Wremja“ außerordentlich scharf angegriffen wegen eines Artikels über die angeblich preussisch-polnische Politik des Jahres 1863.

Nord-Amerika.

New-York, 10. Februar. (Wolfs Bü.) Die New-York Times ist zu der Erklärung ermächtigt, daß General Grant die republikanische Kandidatur um den Präsidentenposten annehmen werde, sobald er von der republikanischen Nationalkonvention als Kandidat aufgestellt sein würde.

Handels-Zeitung.

Fonds-Börse.

Berlin, 10. Februar. Die Spekulation hat in den letzten Tagen eine Reihe Umsätze gemacht und wurde fast heute mit einseitiger Erregung in den lang verhandelten russischen Renten-Papieren und über die russischen Anleihegelder in den heutigen Morgenblättern ausgedrückt.

11. März, Diskonto-Rommandi-Antheile zu 195,50 - 625 1/2 per Fremde Renten lagen wenig fest und still, russische Wertpapiere, russische Eisenbahn-Obligationen begegneten nur schwacher Nachfrage. Deutsche Eisenbahn-Papier waren begehrt, russische Eisenbahn-Papier waren ebenfalls begehrt.

Preisenachrichte.

Table with 4 columns: Item, Feb., Mar., Apr. Includes prices for various commodities like wheat, oil, and other goods.

Produkte-Börse.

Berlin, 10. Februar. (Wolfs Bü.) Weizen loco getrocknet, Termine still. Roggen loco, Termine still. Gerste loco, Termine still. Hafer loco, Termine still. Mais loco, Termine still.

Industrie und Handel.

Vom Geldmarkt. Nach der Wochenberichter der Reichsbank von 7. Februar betragen die Mittel: Metallbank (der Bestand an ausschüttigen deutschen Geld und an Gold in Barren oder an ausländischen Währungen) 1,292,000,000 Mark.

Wirtschaftliche Finanzen.

In Ergänzung unserer Ausführungen im Morgenblatt geben wir folgende Mittheilungen über den Roten-Umlauf im Jahre 1879 in Millionen Rubel an: 1. Januar Roten-Umlauf 1153,7, Ende 1879 1153,7.

